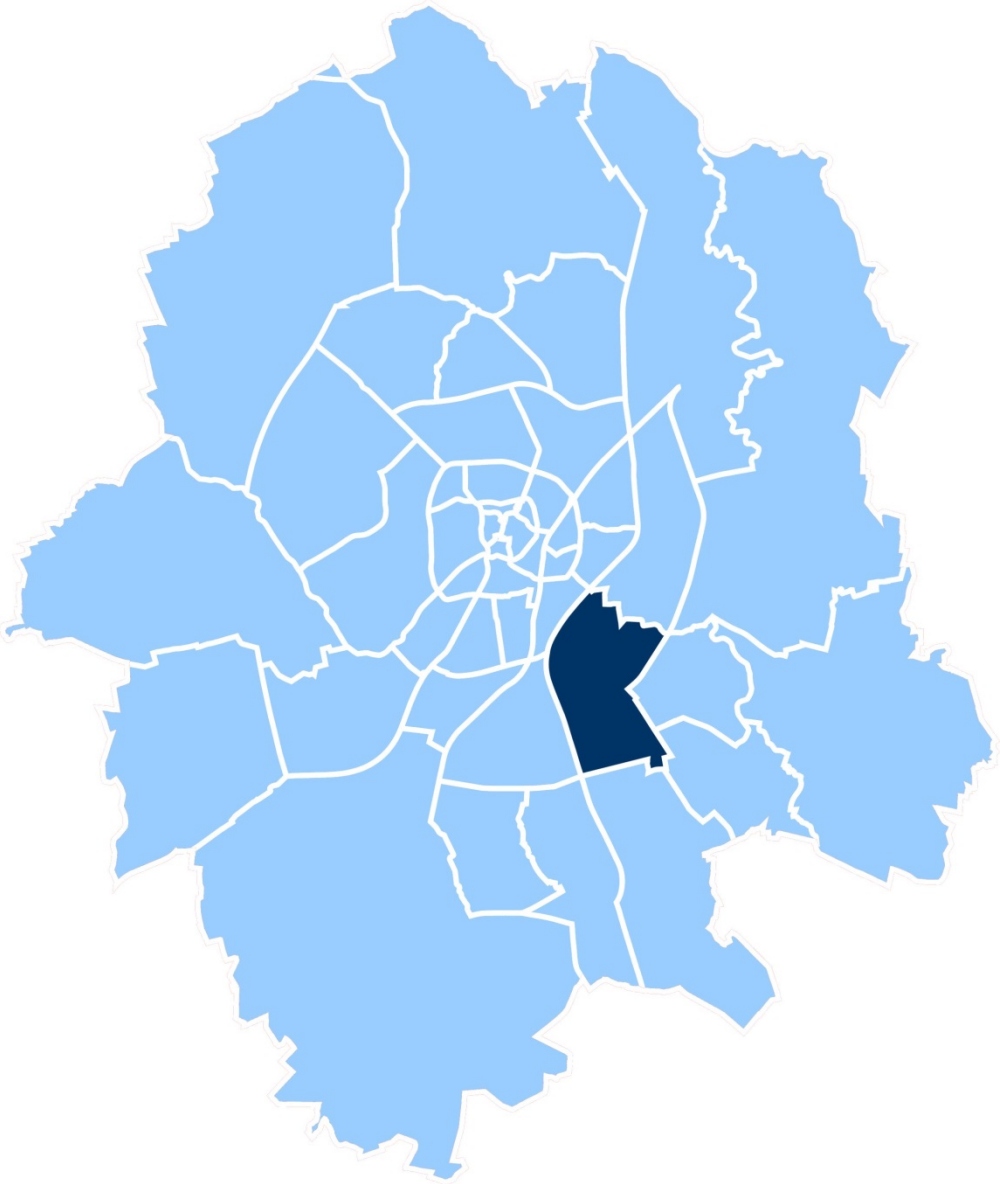
Stadtteilsteckbrief 2015



81 Gremmendorf-West

Themen

Bevölkerungsentwicklung

Migration

Haushalte

Bevölkerungsbewegungen

Bevölkerungsindikatoren

Arbeitslose

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wohnungsbautätigkeit

Impressum

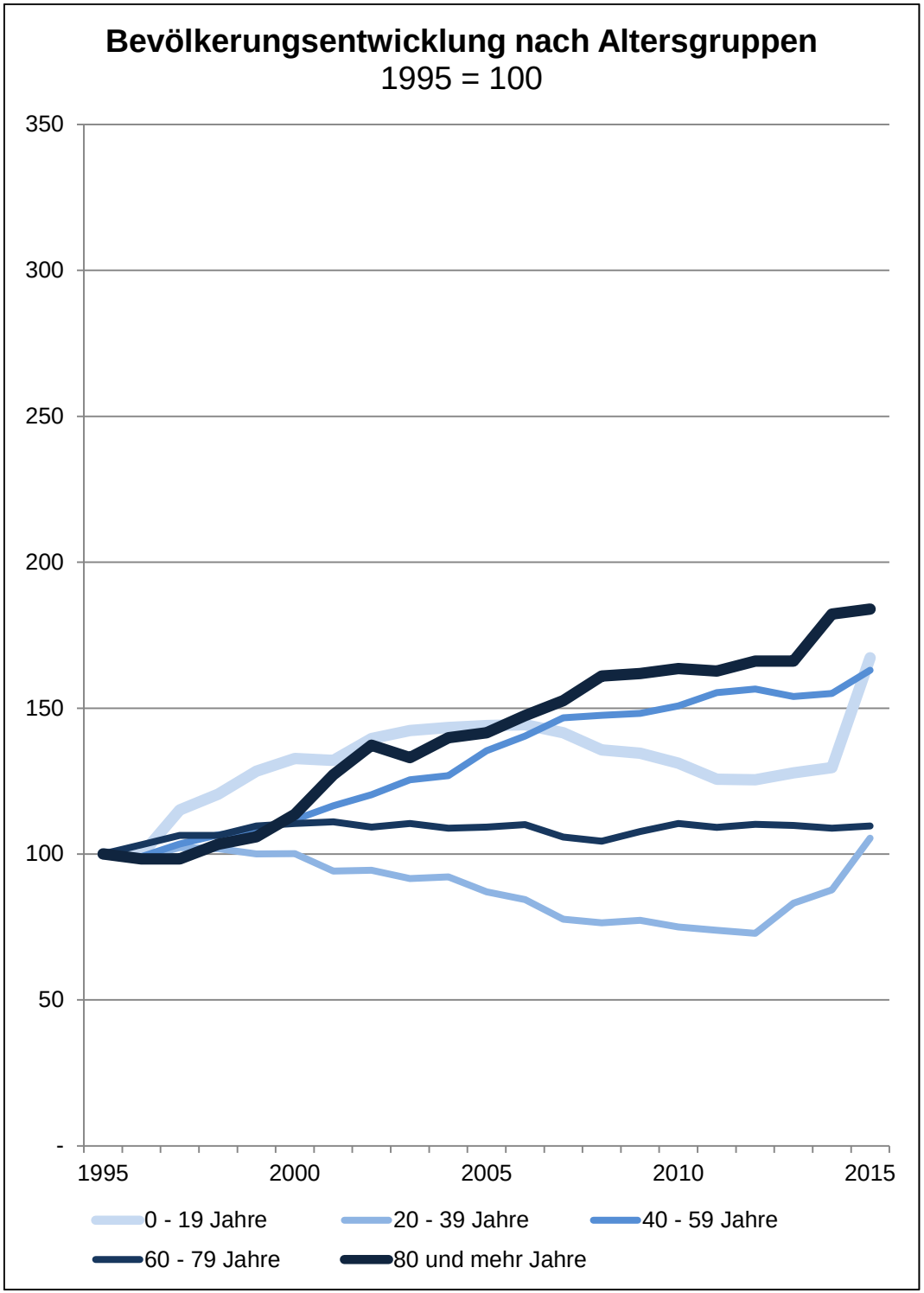
© Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

September 2016



81 Gremmendorf-West

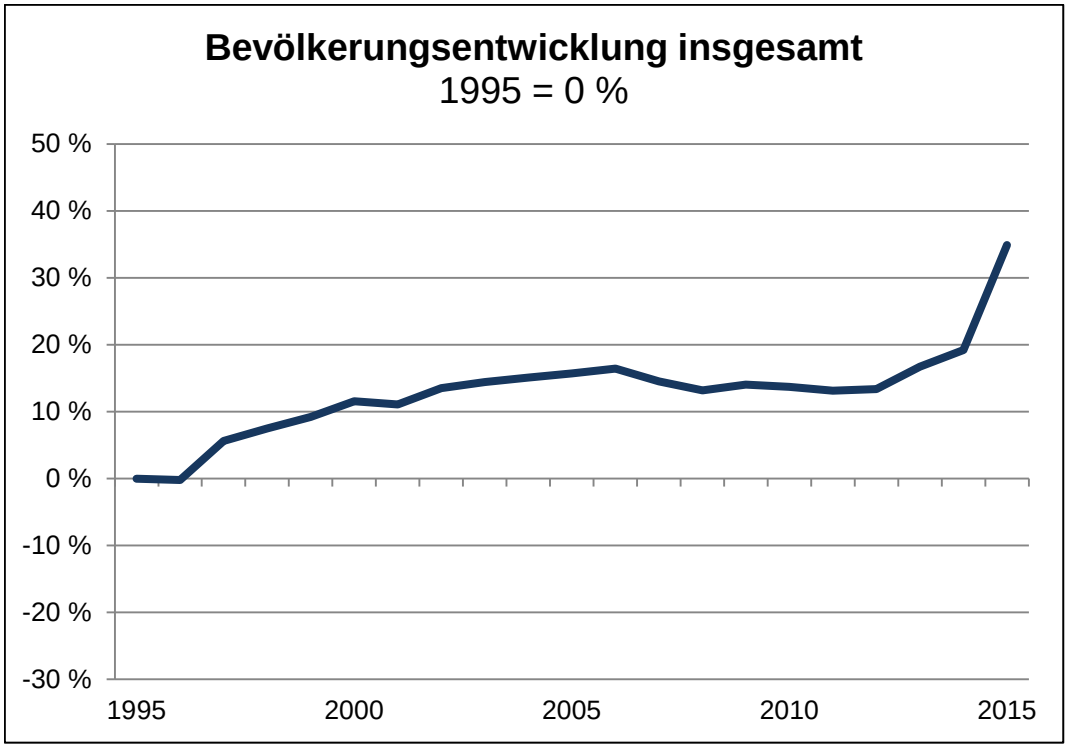
Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
1995	**4 137**	801	1 448	1 045	725	118
1996	**4 128**	798	1 431	1 035	748	116
1997	**4 370**	922	1 480	1 081	771	116
1998	**4 447**	965	1 475	1 114	771	122
1999	**4 518**	1 028	1 448	1 122	795	125
2000	**4 616**	1 063	1 450	1 168	801	134
2001	**4 595**	1 058	1 364	1 218	805	150
2002	**4 696**	1 118	1 367	1 257	792	162
2003	**4 735**	1 140	1 326	1 311	801	157
2004	**4 762**	1 148	1 334	1 326	789	165
2005	**4 788**	1 154	1 260	1 415	792	167
2006	**4 817**	1 156	1 222	1 467	798	174
2007	**4 739**	1 134	1 125	1 533	767	180
2008	**4 682**	1 087	1 106	1 542	757	190
2009	**4 718**	1 078	1 119	1 549	781	191
2010	**4 705**	1 050	1 086	1 575	801	193
2011	**4 681**	1 006	1 069	1 623	791	192
2012	**4 691**	1 005	1 055	1 636	799	196
2013	**4 829**	1 024	1 204	1 609	796	196
2014	**4 932**	1 038	1 270	1 620	789	215
2015	**5 582**	1 340	1 527	1 703	795	217
	Anteil in %					
1995	**100,0**	19,4	35,0	25,3	17,5	2,9
2005	**100,0**	24,1	26,3	29,6	16,5	3,5
2015	**100,0**	24,0	27,4	30,5	14,2	3,9

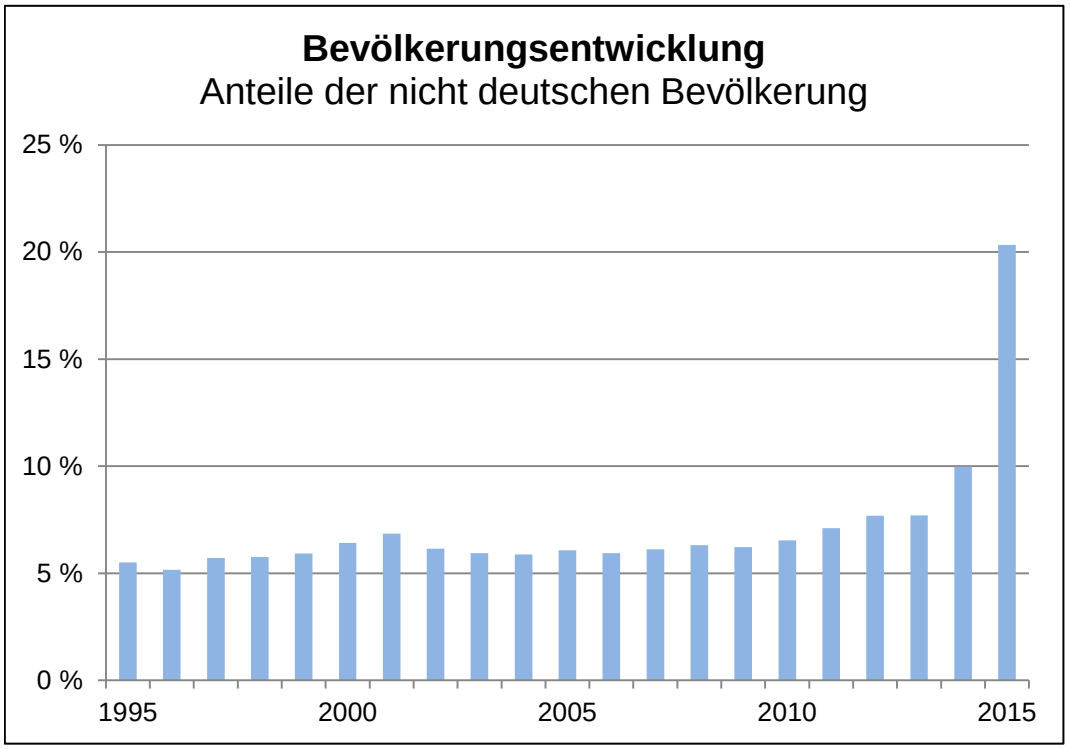
Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen





81 Gremmendorf-West

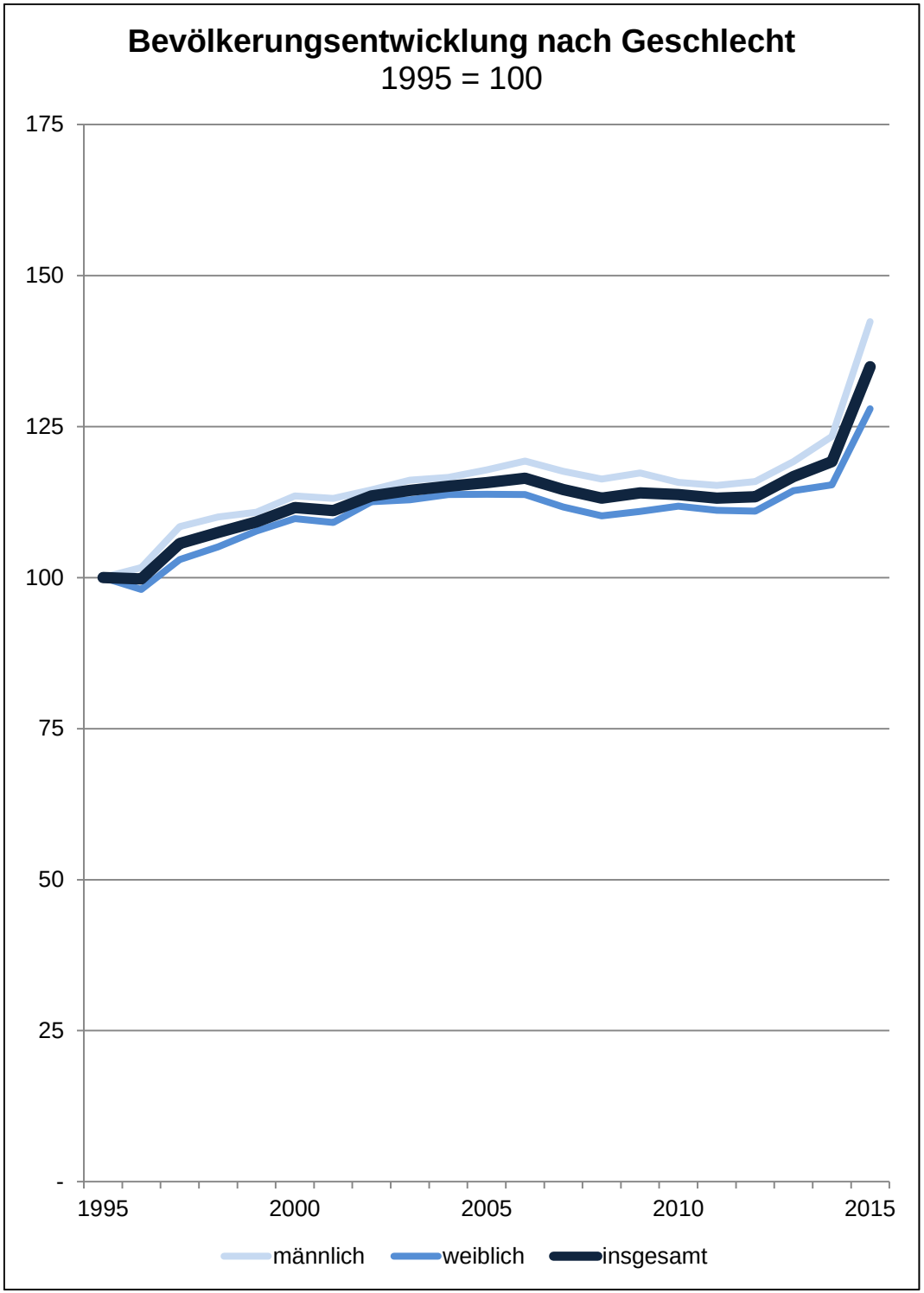
Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
	Anzahl		
1995	**4 137**	3 909	228
1996	**4 128**	3 915	213
1997	**4 370**	4 120	250
1998	**4 447**	4 191	256
1999	**4 518**	4 250	268
2000	**4 616**	4 320	296
2001	**4 595**	4 280	315
2002	**4 696**	4 407	289
2003	**4 735**	4 454	281
2004	**4 762**	4 482	280
2005	**4 788**	4 497	291
2006	**4 817**	4 531	286
2007	**4 739**	4 449	290
2008	**4 682**	4 386	296
2009	**4 718**	4 424	294
2010	**4 705**	4 397	308
2011	**4 681**	4 348	333
2012	**4 691**	4 330	361
2013	**4 829**	4 457	372
2014	**4 932**	4 440	492
2015	**5 582**	4 447	1 135
	Anteil in %		
1995	**100,0**	94,5	5,5
2005	**100,0**	93,9	6,1
2015	**100,0**	79,7	20,3

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

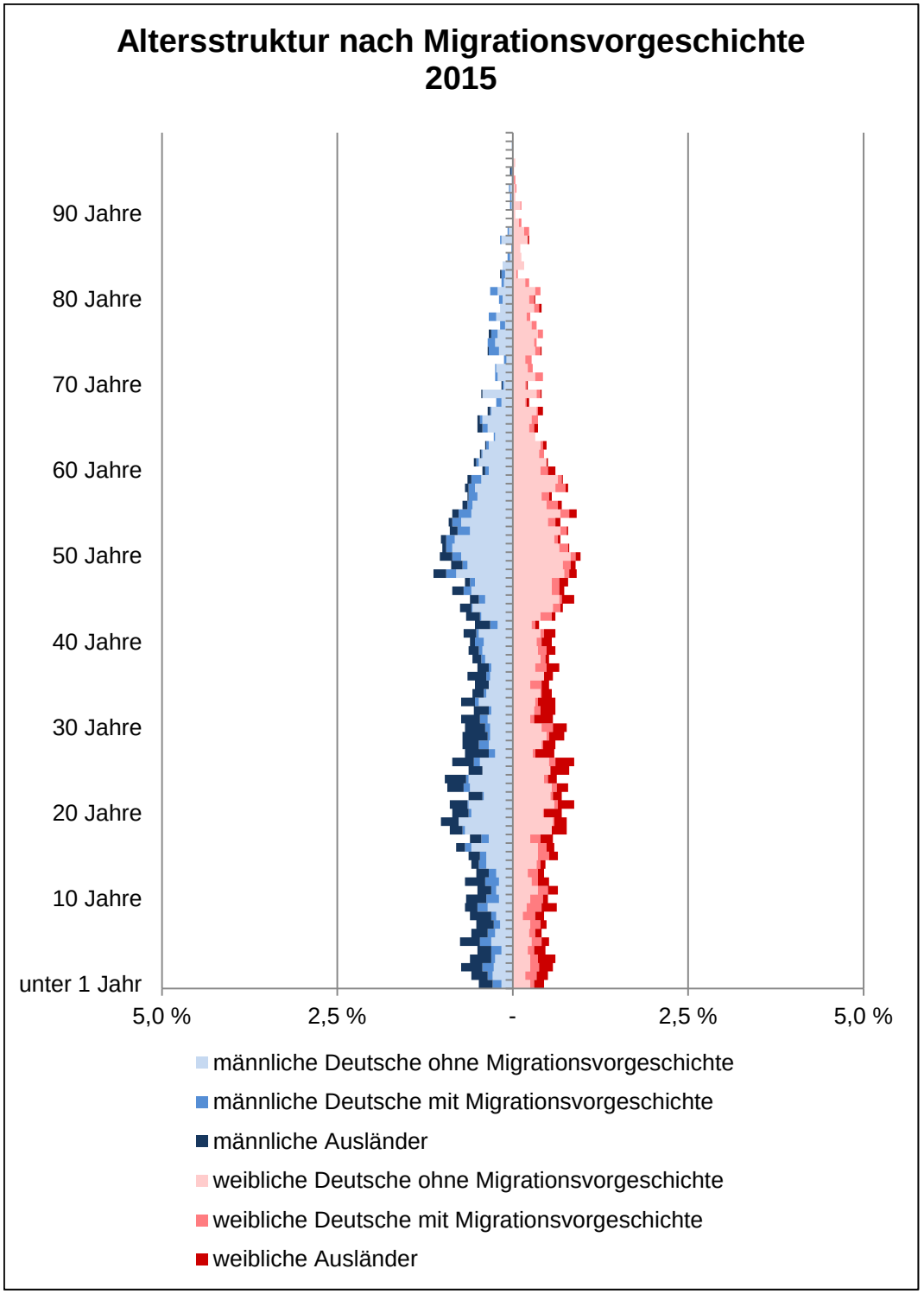
Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Anzahl		
1995	**4 137**	2 004	2 133
1996	**4 128**	2 037	2 091
1997	**4 370**	2 173	2 197
1998	**4 447**	2 205	2 242
1999	**4 518**	2 221	2 297
2000	**4 616**	2 275	2 341
2001	**4 595**	2 267	2 328
2002	**4 696**	2 295	2 401
2003	**4 735**	2 327	2 408
2004	**4 762**	2 336	2 426
2005	**4 788**	2 361	2 427
2006	**4 817**	2 391	2 426
2007	**4 739**	2 357	2 382
2008	**4 682**	2 331	2 351
2009	**4 718**	2 351	2 367
2010	**4 705**	2 320	2 385
2011	**4 681**	2 310	2 371
2012	**4 691**	2 323	2 368
2013	**4 829**	2 389	2 440
2014	**4 932**	2 472	2 460
2015	**5 582**	2 853	2 729
	Anteil in %		
1995	**100,0**	48,4	51,6
2005	**100,0**	49,3	50,7
2015	**100,0**	51,1	48,9

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations-vor-geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	davon		
				Ausländer	Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte	Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte
	Anzahl					
2006	**4 817**	3 656	1 161	286	618	257
2007	**4 739**	3 592	1 147	290	609	248
2008	**4 682**	3 554	1 128	296	586	246
2009	**4 718**	3 573	1 145	294	598	253
2010	**4 705**	3 553	1 152	308	596	248
2011	**4 681**	3 549	1 132	333	562	237
2012	**4 691**	3 534	1 157	361	558	238
2013	**4 829**	3 654	1 175	372	556	247
2014	**4 932**	3 655	1 277	492	547	238
2015	**5 582**	3 682	1 900	1 135	533	232

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Migrationsvorgeschichte

Vertiefende Angaben und Definitionen zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

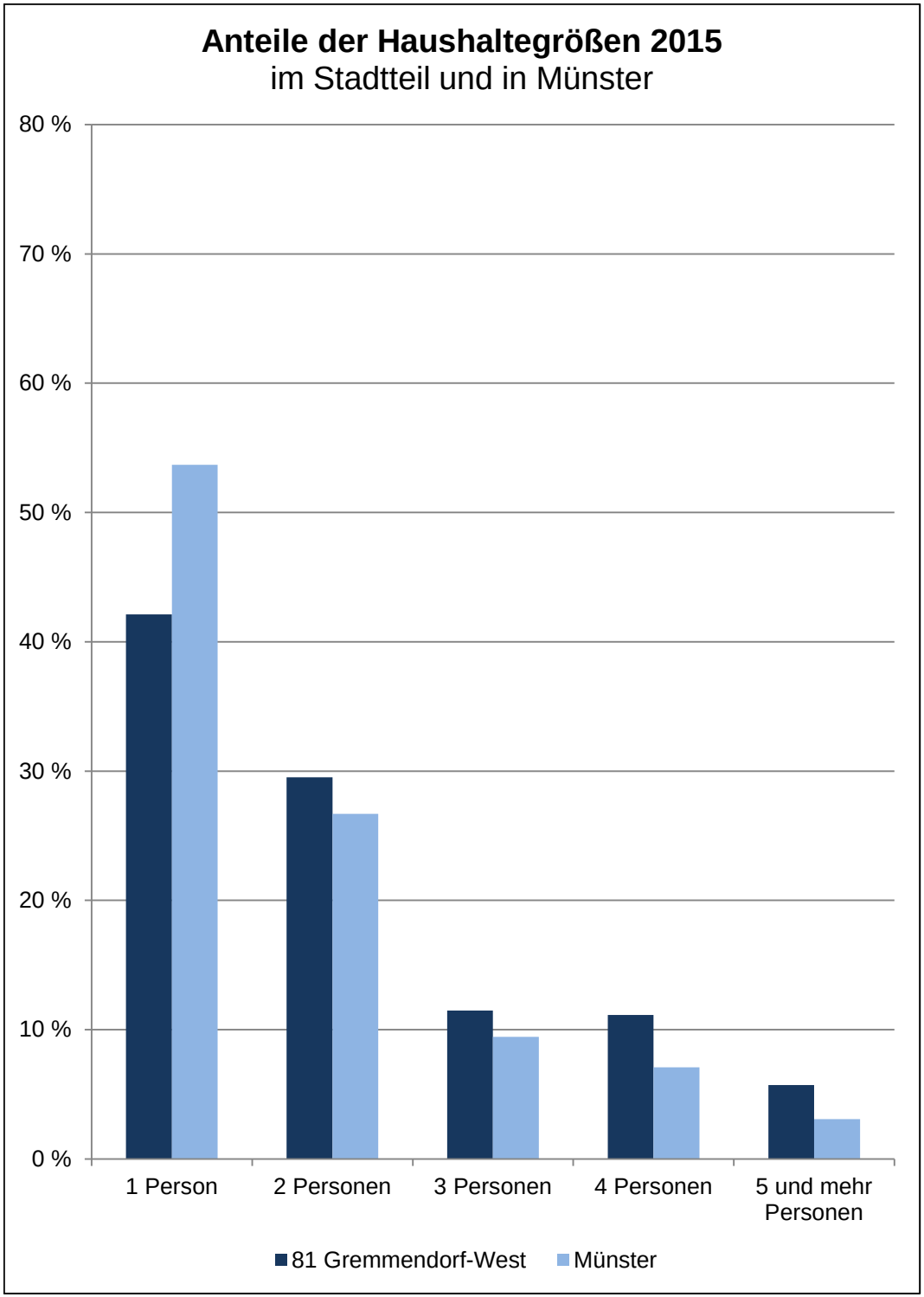
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	**2 165**	839	628	286	279	133
2006	**2 174**	834	633	293	285	129
2007	**2 142**	836	601	291	289	125
2008	**2 119**	834	590	284	289	122
2009	**2 151**	851	607	293	277	123
2010	**2 163**	870	612	288	274	119
2011	**2 215**	930	638	280	253	114
2012	**2 225**	921	666	278	251	109
2013	**2 367**	1 041	702	269	256	99
2014	**2 430**	1 086	712	274	253	105
2015	**2 619**	1 103	773	301	292	150
	Anteil in %					
2015	**100,0**	42,1	29,5	11,5	11,1	5,7

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

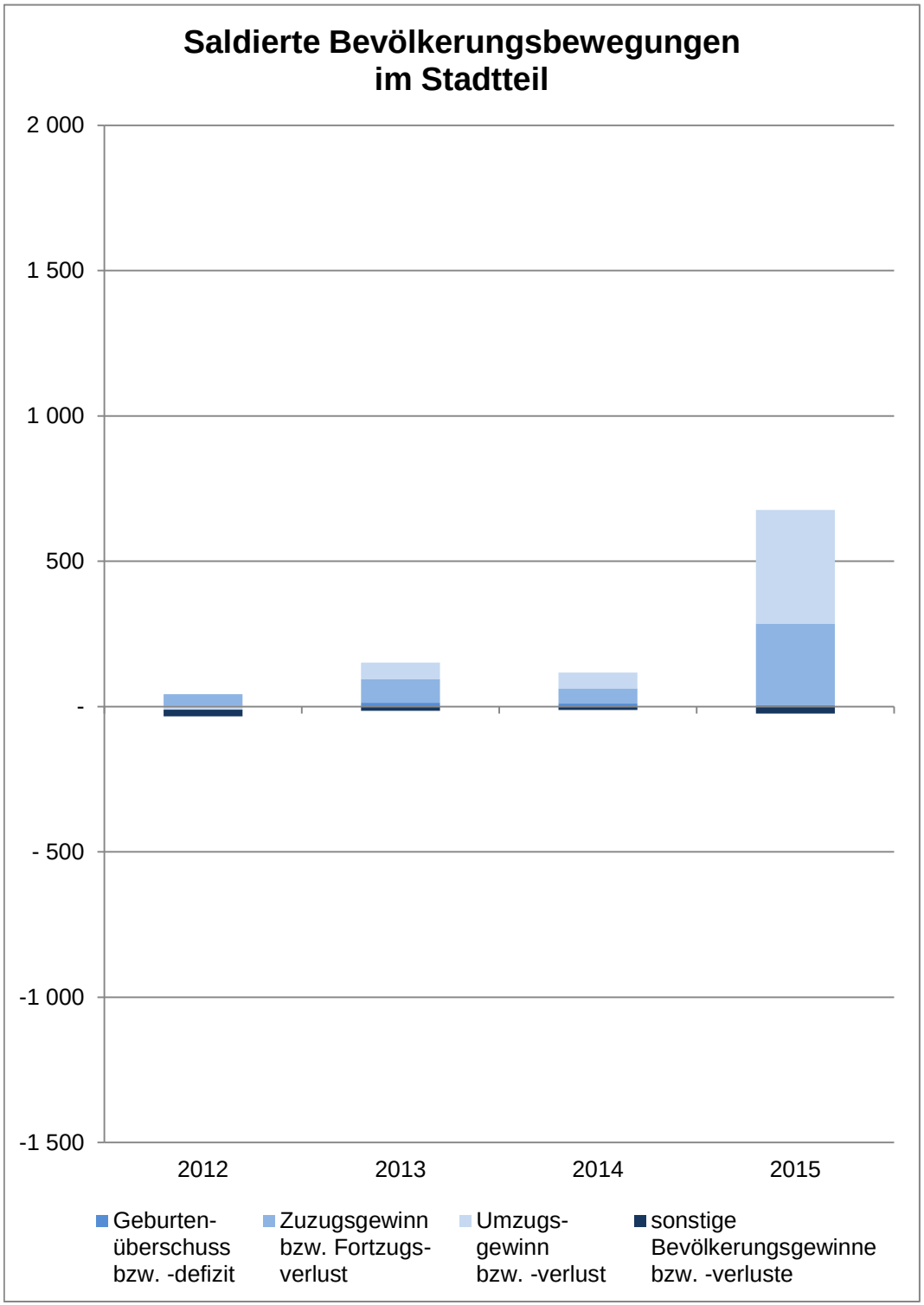
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburten-überschuss bzw. -defizit	Zuzugs-gewinn bzw. Fortzugs-verlust	Umzugs-gewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungs-gewinne bzw. -verluste
2012	**+ 9**	+ 3	+ 40	- 11	- 23
2013	**+ 136**	+ 13	+ 82	+ 56	- 15
2014	**+ 105**	+ 10	+ 53	+ 54	- 12
2015	**+ 653**	+ 5	+ 281	+ 391	- 24

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

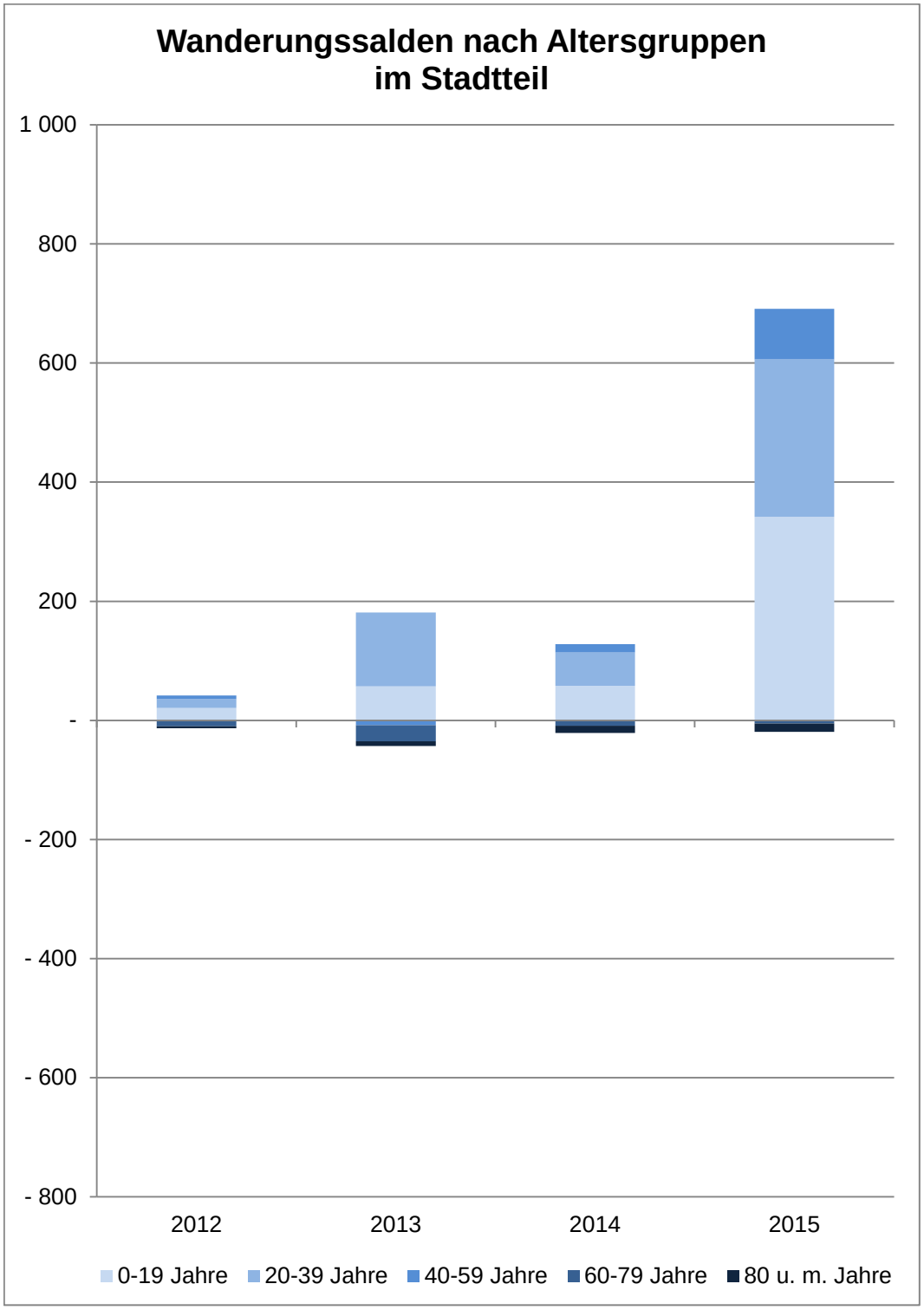
Geburtenüberschuss bzw. -defizit
Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust
Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewine bzw. -verluste
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
2012	**+ 29**	+ 21	+ 15	+ 6	- 10	- 3
2013	**+ 138**	+ 57	+ 124	- 8	- 27	- 8
2014	**+ 107**	+ 58	+ 56	+ 14	- 9	- 12
2015	**+ 672**	+ 342	+ 264	+ 85	- 5	- 14

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

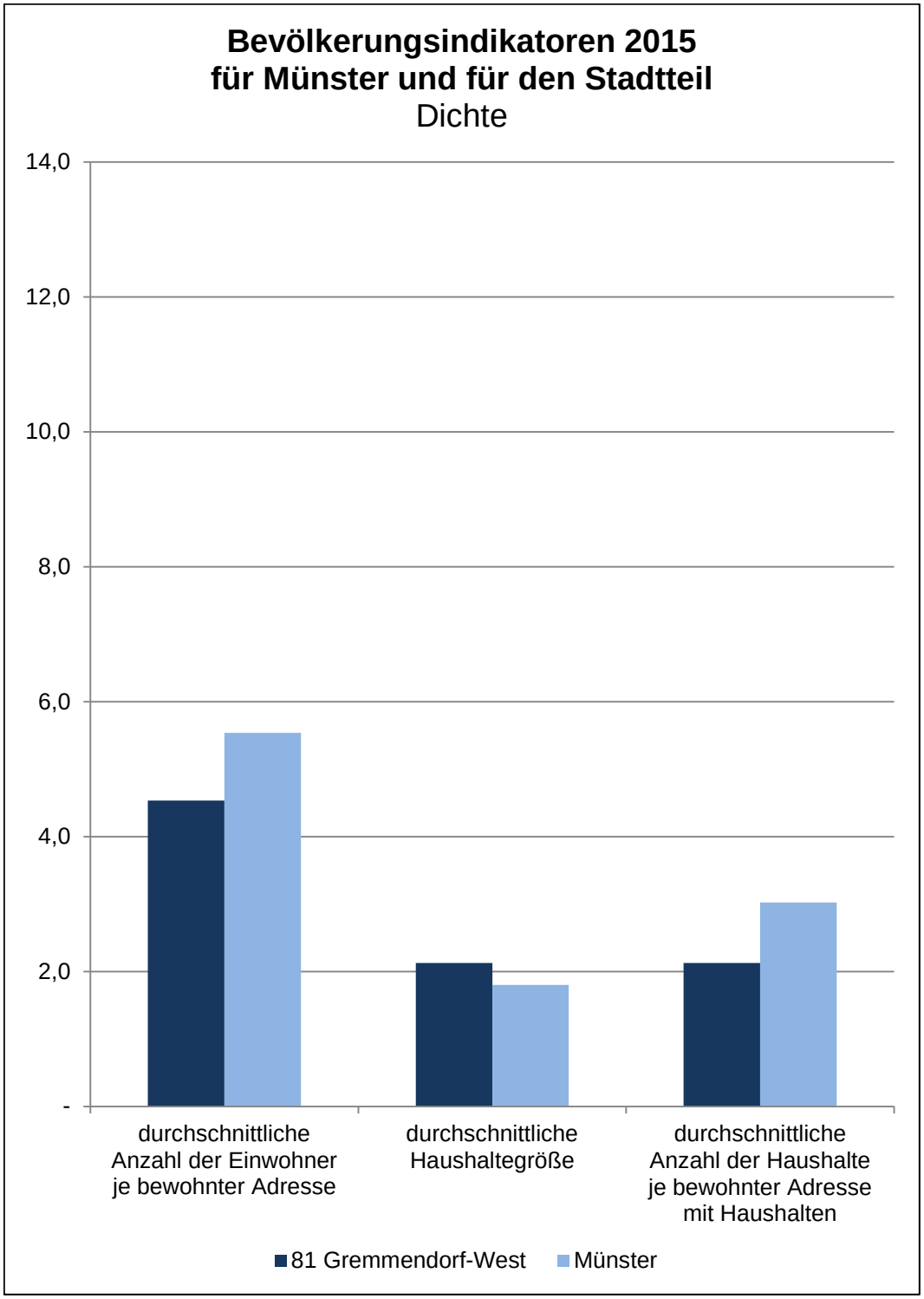
Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes. Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je ha	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je km²	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushaltegröße	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je bewohnter Adresse mit Haushalten
	Personen				
2011	7,31	731,12	4,29	2,11	2,03
2012	7,33	732,68	4,24	2,10	2,01
2013	7,54	754,24	4,13	2,03	2,02
2014	7,70	770,32	4,21	2,02	2,08
2015	8,72	871,85	4,53	2,12	2,13

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

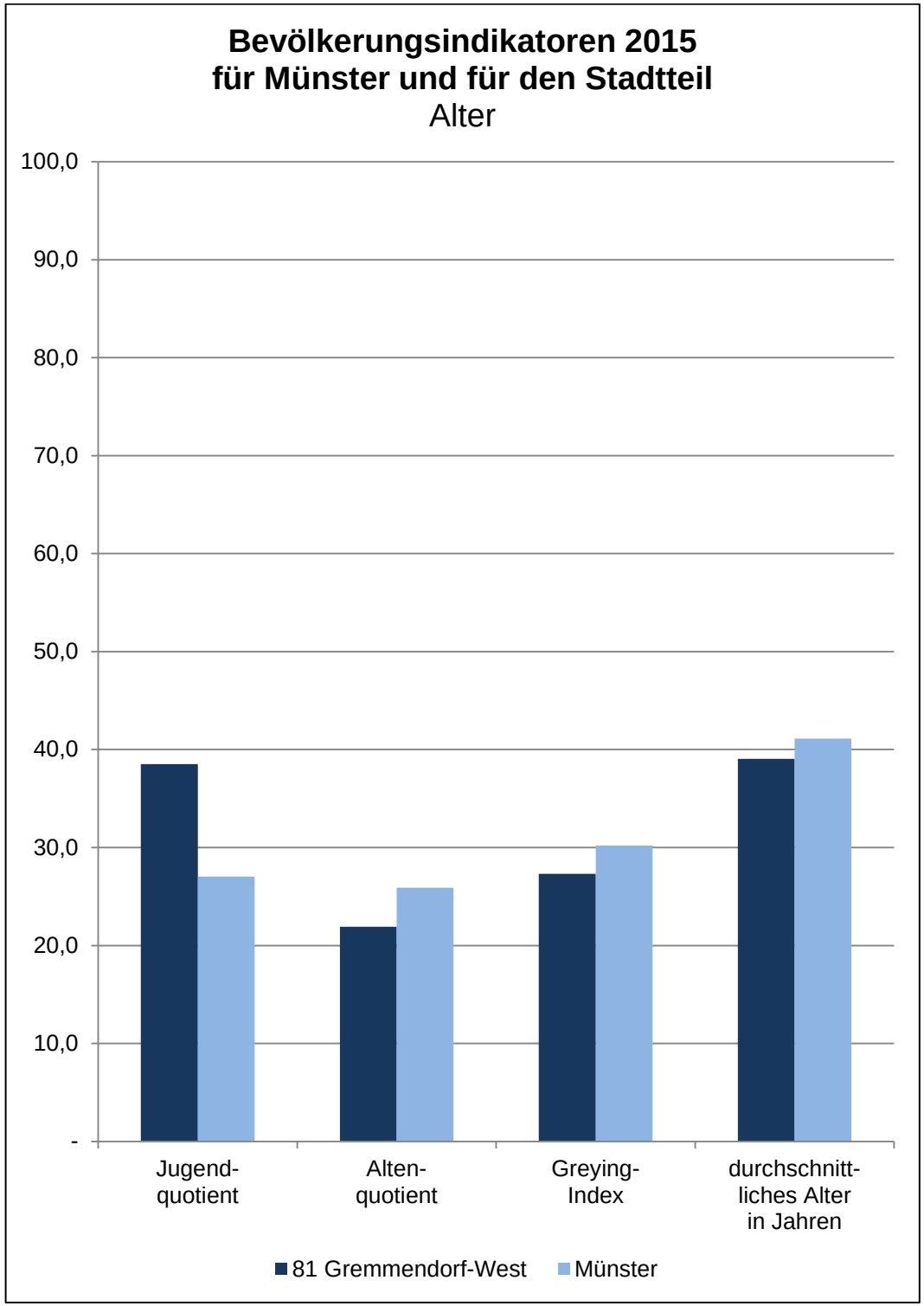
ha
Hektar; Fläche von 100 m mal 100 m

km²
Quardratkilometer; Fläche von 1 000 m mal 1 000 m

bewohnte Adresse
Straße mit Hausnummer und gegebenenfalls mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Haushalte
Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend-quotient	Alten-quotient	Billeter J	Greying-Index	durchschnitt-liches Alter in Jahren
2011	34,51	26,07	-0,44	24,27	41,45
2012	34,41	26,19	-0,48	24,53	41,79
2013	33,60	24,84	-0,46	24,62	41,29
2014	33,14	24,33	-0,47	27,25	41,10
2015	38,51	21,90	-0,35	27,30	39,05

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren

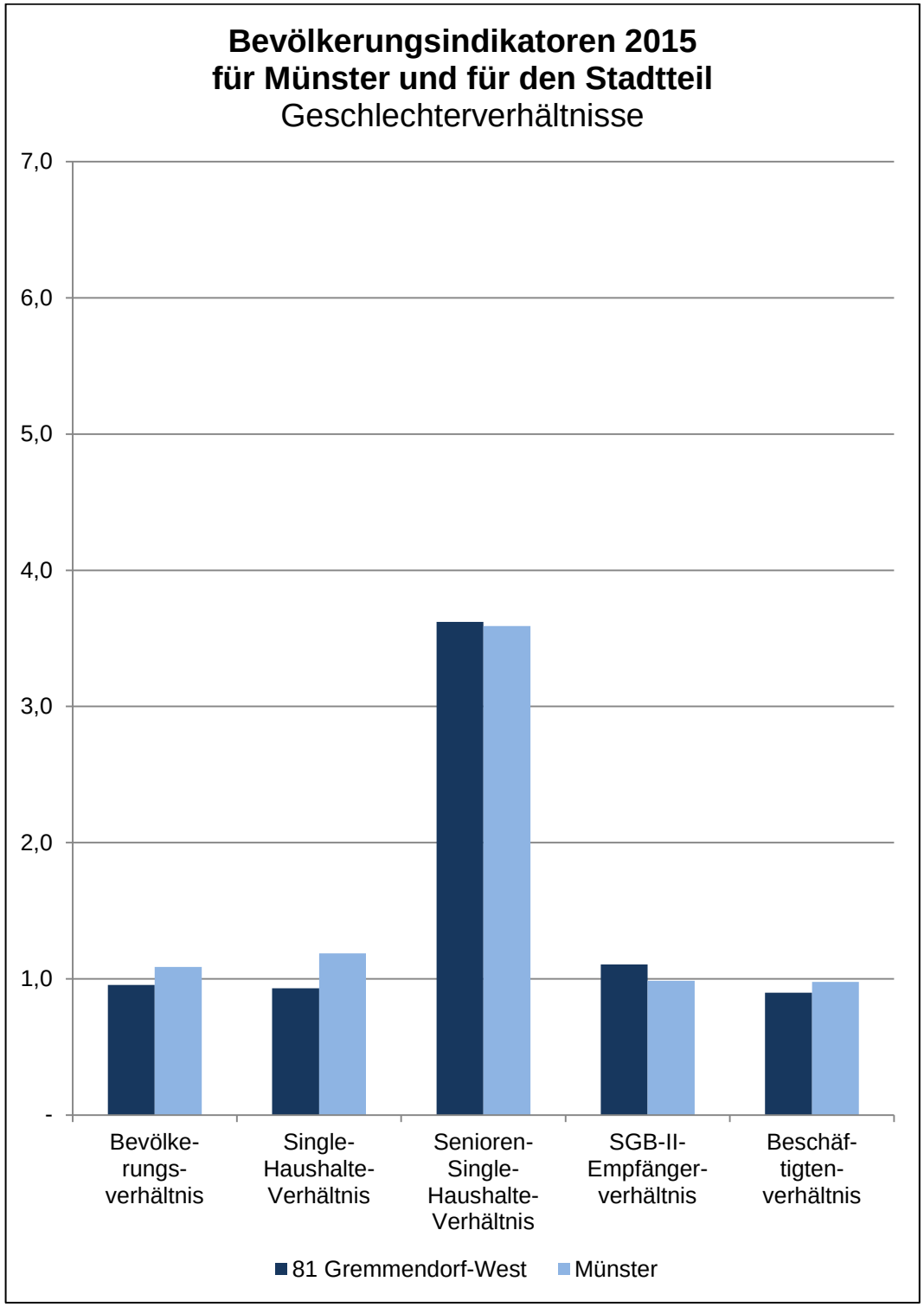
Altenquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren.

Billeter J
Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren.

Durchschnittliches Alter in Jahren
Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt: ((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs-verhältnis	Single-Haushalte-Verhältnis	Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis	SGB-II-Empfänger-verhältnis	Beschäftigten-verhältnis
2011	1,03	0,96	3,10	ab 2014	0,81
2012	1,02	0,97	3,52	neue	0,82
2013	1,02	0,99	4,08	Definition	0,86
2014	1,00	0,93	3,82	1,08	0,87
2015	0,96	0,93	3,62	1,11	0,90

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung; SGB-II-Empfänger- und Beschäftigtenstatistik: Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis
Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.
Ist das Ergebnis...
… kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
… genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
… größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechter-verhältnis.

Bevölkerungsverhältnis
Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung

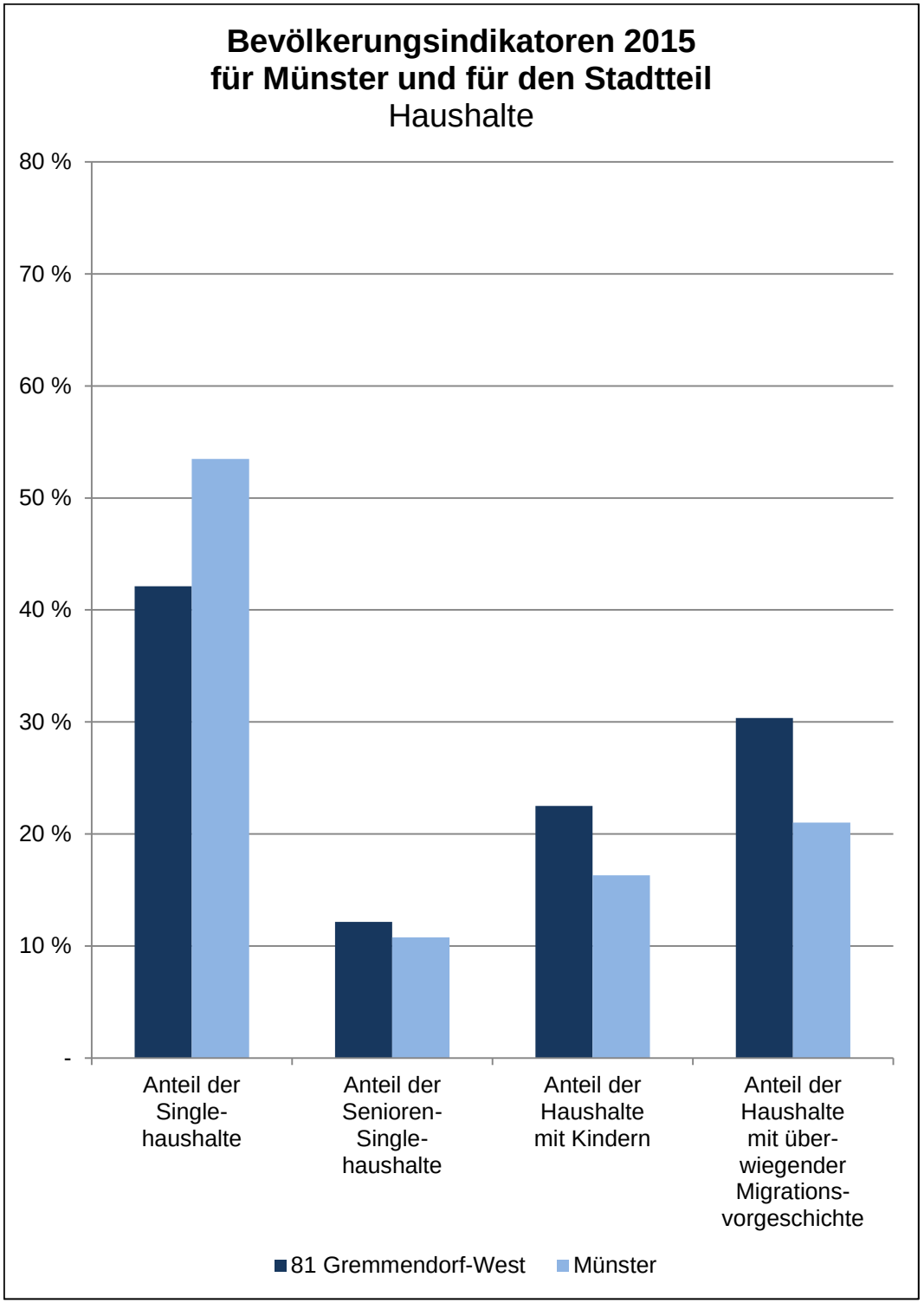
Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren

SGB-II-Empfängerverhältnis
Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger

Beschäftigtenverhältnis
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single-haushalte	Anteil der Senioren-Single-haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus-halte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte	durch-schnittliche Haushalte-größe
	in %				Personen
2011	41,99	12,80	22,62	23,75	2,11
2012	41,39	13,25	22,34	24,22	2,10
2013	43,98	12,20	21,29	23,70	2,03
2014	44,69	12,43	20,74	24,81	2,02
2015	42,12	12,15	22,49	30,36	2,12

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte
Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

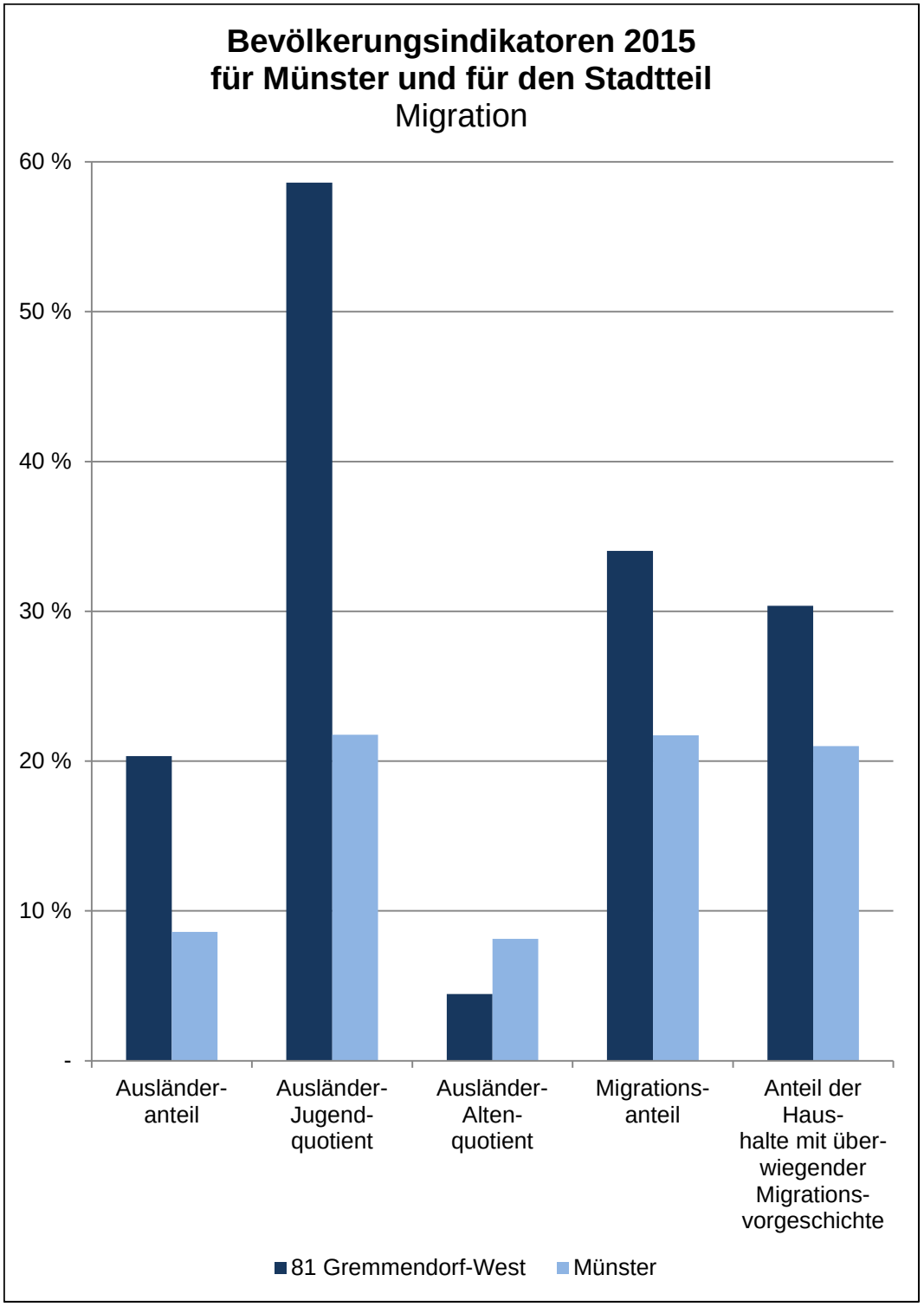
Anteil der Senioren-Single-Haushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern
Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchnittliche Haushaltegröße
Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländer-anteil	Ausländer-Jugend-quotient	Ausländer-Alten-quotient	Migrations-anteil	Anteil der Haus-halte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte
	in %				
2011	7,11	23,83	6,25	24,18	23,75
2012	7,70	22,94	6,45	24,66	24,22
2013	7,70	22,38	7,69	24,33	23,70
2014	9,98	30,03	5,51	25,89	24,81
2015	20,33	58,62	4,45	34,04	30,36

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländeranteil
Anteil der Nicht-Deutschen an der Gesamtbevölkerung

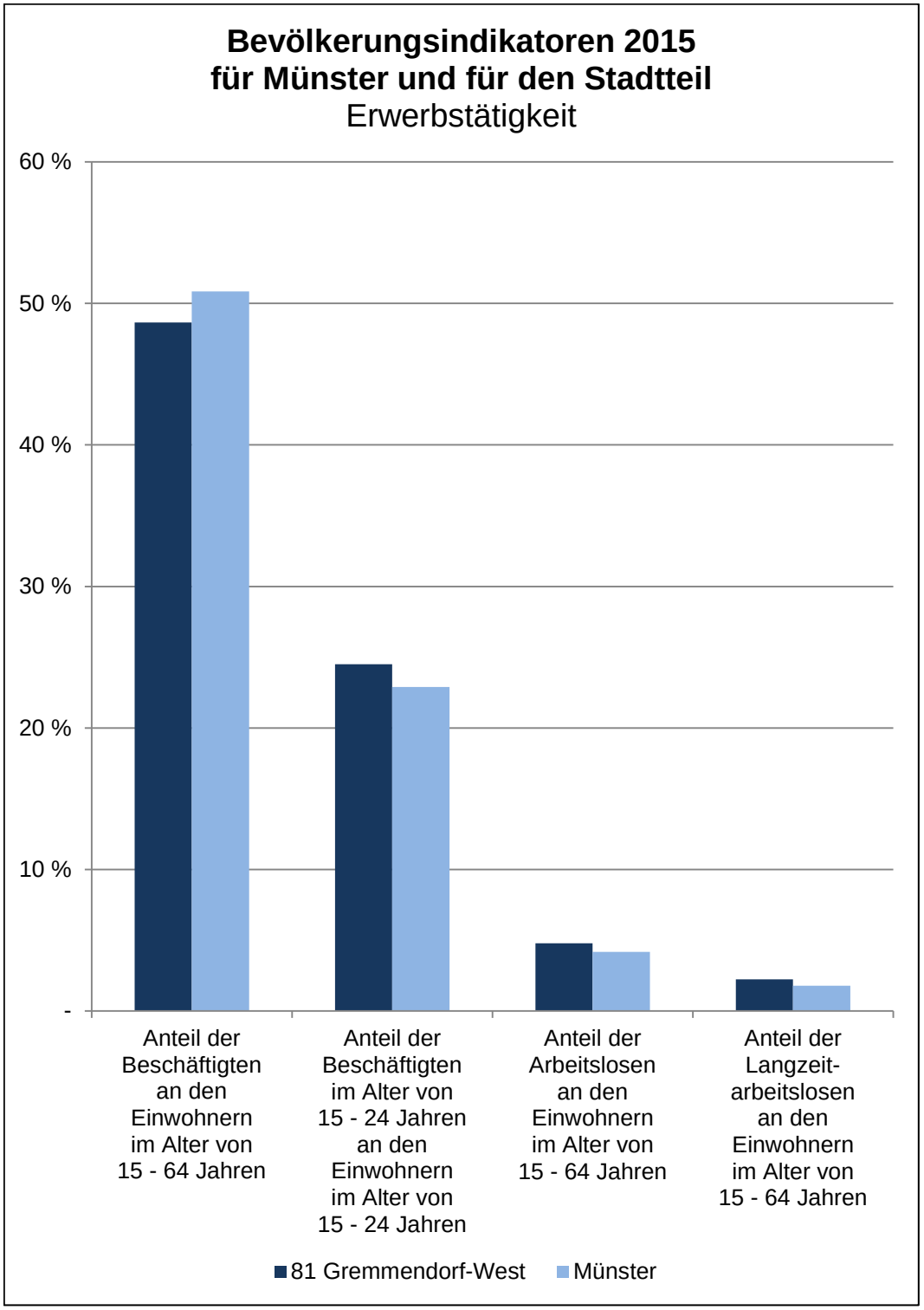
Ausländer-Jugendquotient
Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren * 100.

Ausländer-Altenquotient
Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 - 64 Jahren *100.

Migrationsanteil
Anteil der Bevölkerung mit Migrationsvorgeschichte an der Gesamtbevölkerung

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit-arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %			in %	
2011	50,69	32,16	10,89	4,65	unbekannt
2012	50,29	26,86	10,66	4,72	1,82
2013	50,27	25,11	10,92	4,60	2,05
2014	51,89	26,17	9,64	5,38	2,25
2015	48,66	24,50	10,17	4,78	2,24

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Beschäftigte und Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

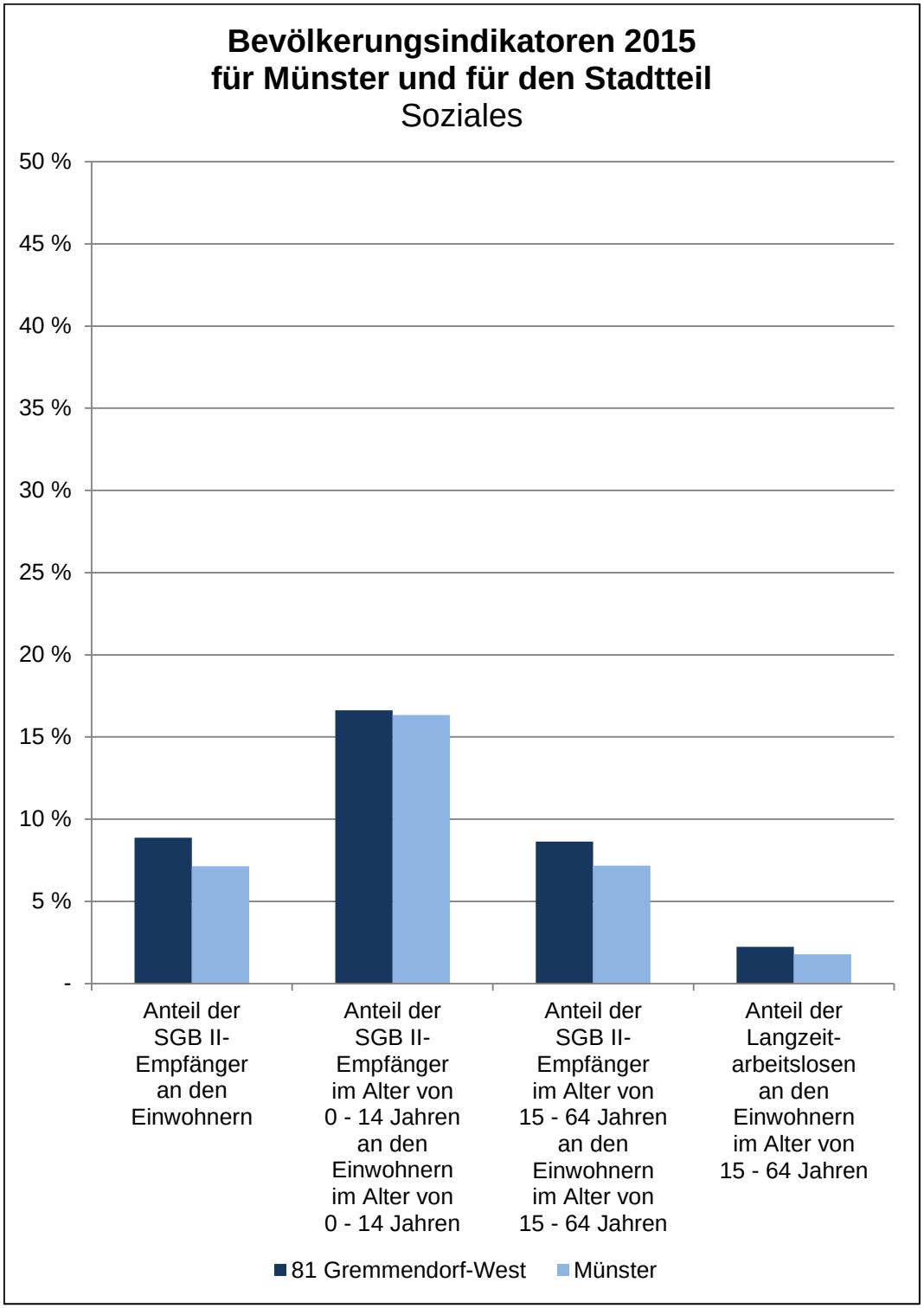
Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.

Arbeitslose
Arbeitssuchende, die in keinem umfassenden Beschäftigungsverhältnis stehen und persönlich bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Stichtag: 15.12.

Langzeitarbeitslose
Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen
Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.
Ist das Ergebnis…
… kleiner als 1, überwiegen die Arbeitslosen.
… genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
… größer als 1, überwiegen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger an den Einwohnern	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit-arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Verhältnis der Kinder mit Migrations-vorgeschichte zu den Kindern ohne Migrations-vorgeschichte
	in %				
2011	neue Definition ab 2014; ältere Daten nicht direkt vergleichbar			.	0,51
2012				1,82	0,53
2013				2,05	0,55
2014	9,41	21,09	9,04	2,25	0,63
2015	8,87	16,63	8,64	2,24	1,13

Quellen: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
SGB-II-Empfänger und Langzeitarbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

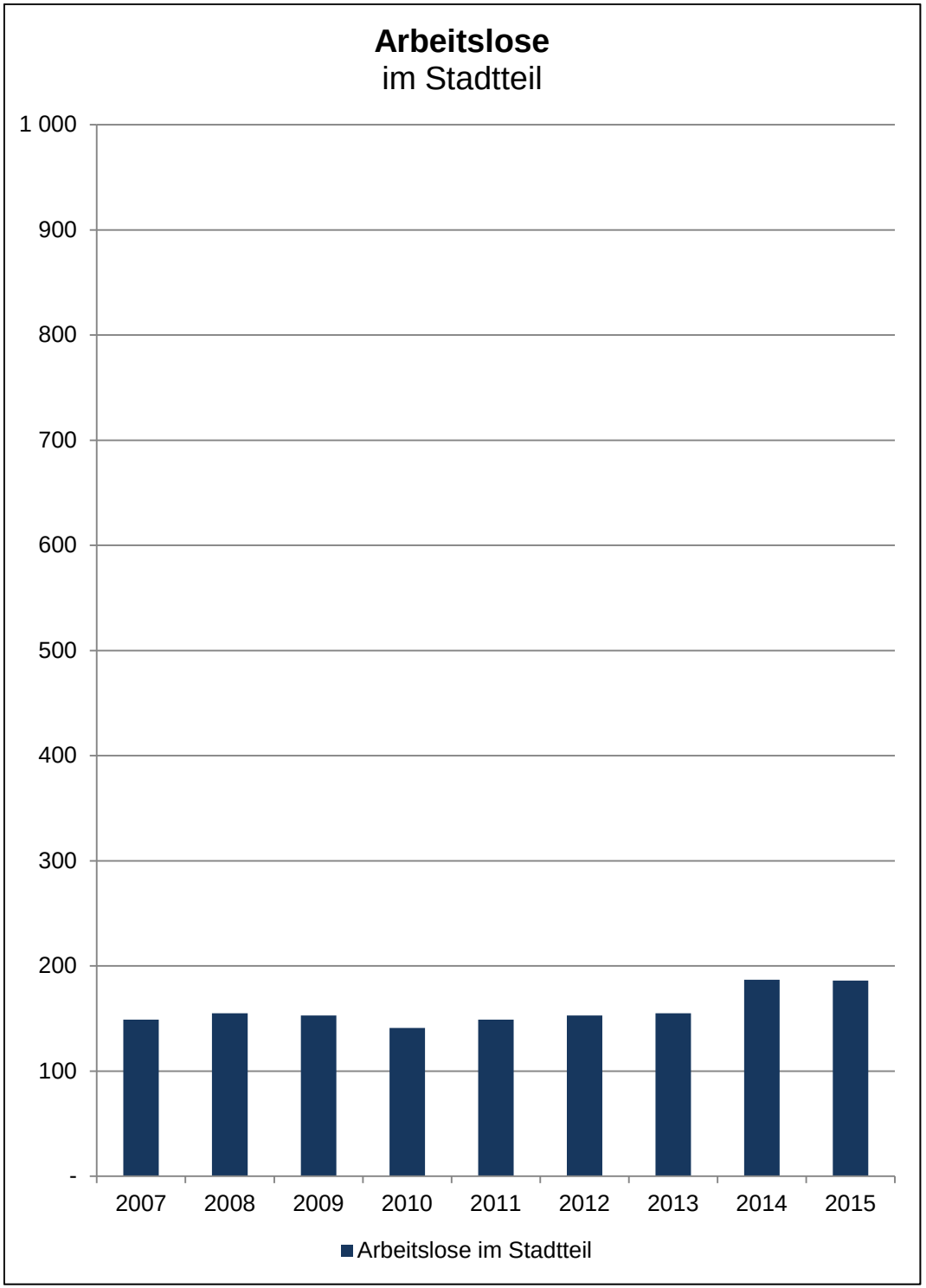
Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

SGB-II-Empfänger
Die Grundsicherungsstatistik Sozialgesetzbuch (SGB) II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften (in der öffentlichen Diskussion oft als „Hartz-IV-Empfänger“ bezeichnet), die Haushalte, in denen sie leben, sowie über Leistungen, die sie zu ihrem Lebensunterhalt bekommen. Die Bedarfsgemeinschaften und Personen werden von den Jobcentern betreut. Stichtag: 15.12.

Langzeitarbeitslose
Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

Migrationsvorgeschichte
Vertiefende Angaben und Definitionen zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster; Stichtag: 31.12.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



81 Gremmendorf-West

Am	Arbeitslose im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
15.12.2007	**149**	72	48,3	77	51,7
15.12.2008	**155**	79	51,0	76	49,0
15.12.2009	**153**	85	55,6	68	44,4
15.12.2010	**141**	85	60,3	56	39,7
15.12.2011	**149**	92	61,7	57	38,3
15.12.2012	**153**	91	59,5	62	40,5
15.12.2013	**155**	98	63,2	57	36,8
15.12.2014	**187**	109	58,3	78	41,7
15.12.2015	**186**	114	61,3	72	38,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

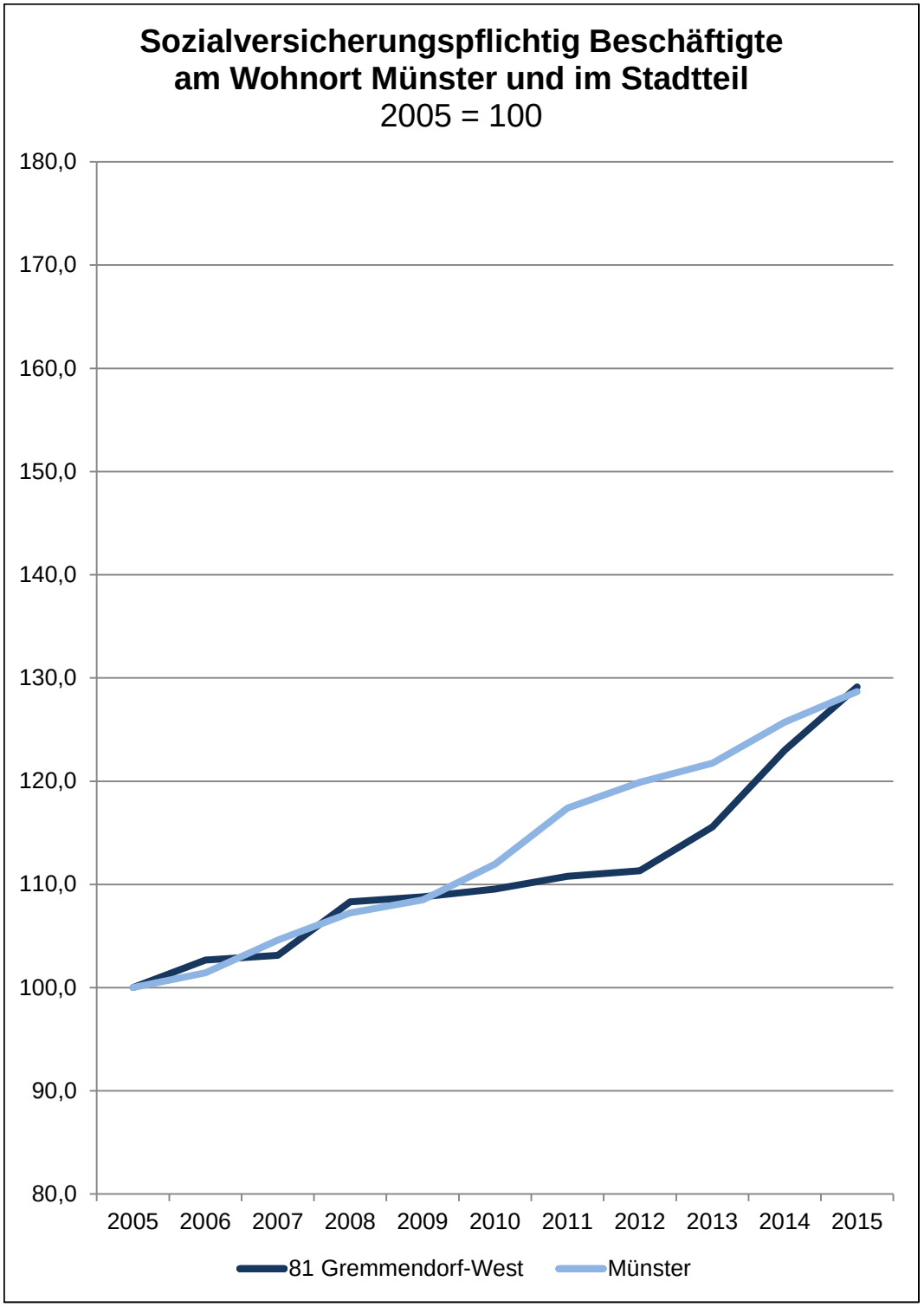
Arbeitslose
Personen, die …
… vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
… eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen
… den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind
… in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
… nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
… sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.
Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die

Methodischer Hinweis
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



81 Gremmendorf-West

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutscher Staatsangehörigkeit
	Anzahl				
2005	**1 465**	802	663	1 379	86
2006	**1 504**	834	670	1 420	84
2007	**1 511**	832	679	1 417	94
2008	**1 587**	889	698	1 491	96
2009	**1 594**	864	730	1 495	99
2010	**1 605**	880	725	1 511	94
2011	**1 623**	895	728	1 519	104
2012	**1 631**	897	734	1 523	108
2013	**1 693**	909	784	1 567	126
2014	**1 802**	966	836	1 644	158
2015	**1 892**	996	896	1 713	179

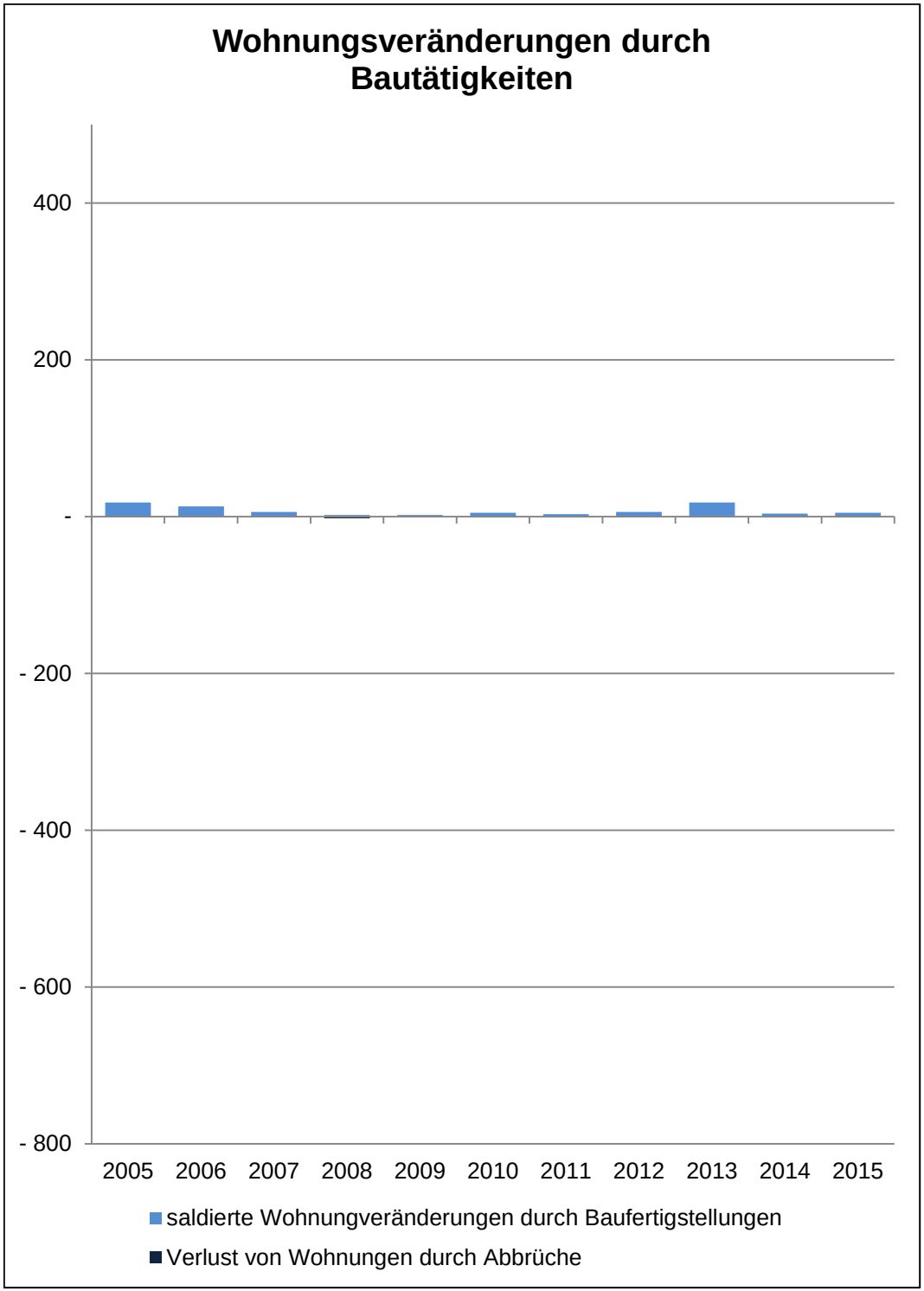
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.
http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



81 Gremmendorf-West

Im Jahr	Saldierte Wohnungsveränderungen durch Baufertigstellungen im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit … Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2005	**18**	-	-	-	2	16
2006	**13**	-	-	-	2	11
2007	**6**	-	1	-	-	5
2008	**2**	-	-	-	1	1
2009	**2**	-	-	-	2	-
2010	**5**	-	-	2	-	3
2011	**3**	-	1	-	-	2
2012	**6**	-	-	2	1	3
2013	**18**	-	5	6	4	3
2014	**4**	-	1	-	2	1
2015	**5**	-	1	1	3	-
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil					
2005	**-**	-	-	-	-	-
2006	**-**	-	-	-	-	-
2007	**-**	-	-	-	-	-
2008	**- 2**	-	-	- 1	-	- 1
2009	**-**	-	-	-	-	-
2010	**- 1**	-	-	-	-	- 1
2011	**- 1**	-	-	-	-	- 1
2012	**-**	-	-	-	-	-
2013	**- 1**	-	-	-	-	- 1
2014	**- 1**	-	-	-	- 1	-
2015	**- 1**	-	-	-	-	- 1

Quelle: Stadt Münster - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Saldierte Wohnungsveränderungen durch Baufertigstellungen

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen